

„*Te Luft nepietiek. Luft adatas vajadzīgas.*“ (ebd: 594/6)
(Lett., dt. — „Hier genügt die Luft nicht. Luftnadeln sind vonnöten.“)

8. Experiment-Aufnahme

Bad Krozingen, 29. Oktober 1966

Teilnehmer: Elektromeister Felix Scherer

Gustav Inhoffen, Photograph (Freiburg i. Br.)

(Vgl. Bestätigungen Nr. 10 und 11, S. 394 ff.)

Die Aufnahme wurde in Gegenwart des Experimentators durchgeführt und dauerte 20 Minuten. Sie lief durch Mikrophon und Radio und lieferte 420 hörbare Stimmen.

Herr F. S. wollte Kontakt mit seinem verstorbenen Schulkamerad Erik Pfaff aufnehmen.

F. S.: „Erinnerst du dich, daß wir im Schwarzwald oben ...“

„*Erik Pfaff!*“ (44r:649)

G. I.: „Ich will etwas über Hamarskjöld hören.“

„*Ich tel!*“ (ebd: 655)

(Dt., lett. — „Ich bin hier!“)

G. I. redet Kennedy an. Eine gut hörbare Stimme:

„*Kosti, te Kennedy, Kennedy. Kosti, man patiktu te.*“
(ebd: 658)

(Lett. — „Kosti, hier ist Kennedy, Kennedy. Kosti, es gefiele mir hier.“)

„*Te Tuntāns, Hitlera sprukās. Raudive, padod zyrgus!*“
(ebd: 659/60)

(Lett. — „Hier ist Tuntāns, in Hitlers Klemme. Raudive, gib mir das Pferd!“ — Tuntāns, resp. Čakste [vgl. S. 91.] starb in einem Hitlerschen Konzentrationslager.)

„*Kostule, Salzburga mana svēte.*“ (ebd: 660)

(Lett. — „Kostule, Salzburg ist mein Heiligtum.“)

„*Laid mūsu Kostu!*“ (ebd: 666)

(Lett. — „Laß unsern Kosta her!“)

„*Kostja, tu? Fetlers te.*“ (ebd: 668)

(Lett. — „Kostja, du? Hier ist Fetlers.“ — Prediger Fetler war eine bekannte Persönlichkeit in Riga; der Experimentator kannte ihn flüchtig. Er manifestiert sich recht oft auf dem Tonband, z. B. „*Laid iekšā!*“ — „*Koste, Fetlers tiltu sargā.*“ [50g:220] — [Lett. — „Laß herein!“ — „Koste, Fetler bewacht die Brücke.“])

Weiter hören wir:

„*Kennedy da! Nava Stalin! Hitlers žuliks.*“ (ebd: 668)

(Dt., lett., russ. — „Kennedy da! Stalin gibt es nicht! Hitler ist ein Gauner.“)

Eine Stimme klagt:

„*Man nav naudas.*“ (ebd: 670)

(Lett. — „Ich habe kein Geld.“)

„*Te mūsu Friede — Uppsala.*“ (ebd.)

(Lett. — „Hier ist unser Friede — Uppsala.“)

Eine andere Stimme:

„*Aber Not(a) te überall, venta du! Koste, te pacieš Ulmanis.*“ (ebd: 671/2)

(Dt., schwed., lett. — „Aber Not gibt es hier überall, warte du! Koste, hier duldet Ulmanis.“ — Ulmanis war, wie schon erwähnt, der letzte lett. Staatspräsident.)

„*Raudive, tu moz ... Naktīs te wacht ... Naktīs es dzeivoju reti.*“ (ebd: 672/3)

(Lettg., dt. — „Raudive, du wenig ... In den Nächten wacht hier ... Ich lebe selten in den Nächten.“)

„*Sudraba pirts. Verblūffa dich pirts?*“ (ebd: 675)

(Lett., dt. — „Badestube aus Silber. Verblüfft dich die Badestube?“)

„*Gast mums būs, jākur pirts.*“ (ebd: 676)

(Dt., lett. — „Wir werden einen Gast haben, man muß die Badestube heizen.“)

„*Koste, kas tas ir?*“ (ebd.)

(Lett. — „Koste, was ist los?“)

„*Daudz čadal*“ (ebd.)

(Lett., russ. — „Viel Qualm!“)

„*Vai Hitlers tu?*“ (ebd.)

(Lett. — „Bist du Hitler?“)

„*Vilks tja.*“ (ebd.)

(Lett. — „Hier ist der Wolf.“)

„*Vitna wichtig.*“ (ebd.)

(Schwed., dt. — „Es ist wichtig zu bezeugen.“)

„*Dirsa!*“ (ebd.)

(Lett. — „Scheiß!“)

„*Ko tu saki?*“ (ebd.)

(Lett. — „Was sagst du?“)

„*Labnakt!*“ (ebd: 677)

(Lett. — „Gute Nacht!“)

Die Radio-Stimmen setzen das Gespräch wie folgt weiter fort:

„*Du Hitlers vän.*“ (ebd: 677)

(Schwed. — „Du Hitlers Freund.“)

„*Hindemith's te.*“ (ebd.)

(Lett. — „Hier ist Hindemith.“)

„*Tu sports Hitleram.*“ (ebd.)

(Lett. — „Du bist Sport für Hitler.“)

„*Sit man, mazā!*“

„*Pļāpa du bist!*“

„*Siseta te viva.*“

„*Hitlers vivot!*“

„*Kosta, Hitlers te sit.*“

„*Kosti, tu? Neticil Hitlers. Es latviets.*“ (ebd: 680)

(Lett., dt., span. — „Schlage mich, Kleine!“ — „Ein Schwätzer bist du!“ — „Siseta lebt hier.“ — „Hitler möge leben!“ — „Kosta, Hitler schlägt hier.“ — „Kosti, du? Glaube nicht! Hitler. Ich bin Lette.“)

Dann wechseln die Stimmen das Thema. G. I. ruft den in Mexico City verstorbenen Vater seiner Frau Inga an.

Eine Stimme meldet sich:

„*Inga, du? Vienmēr skaista. Padre te.*“ (ebd.: 698)

(Dt., lett., span. — „Inga, du? Du bist immer schön. Vater ist hier.“ — In einer anderen Aufnahme meldet sich der Vater von Frau Inhoffen wie folgt:

„*Fritz. Ob da Inga?*“ [47g:440])

Dann meldet sich ein lettischer Dichter:

„*Te Veselis.*“ (44r:699)

(Lett. — „Hier ist Veselis.“)

Die noch folgenden Stimmen seien hier stark zusammengefaßt wiedergegeben:

„Kosti, hier Kennedy. Tja John.“

(Tja = hier, lettg.)

„Strunke sjundal Tu mīli pateic!“

(Schwed., lett. — „Strunke, beeile dich! Du, sage liebevoll!“)

„Es pateic. Paliek kluss.“ (ebd: 681)

(Lett. — „Ich sage. Es wird still.“ — Der Maler Strunke, der am 13. Oktober 1966 in Rom starb, war von rauher Art und bediente sich oft gewürzter Ausdrücke. Die Stimme bittet ihn hier, etwas Liebevolleres zu sagen.)

„Te Konstantin! Halelui, Nietzsche!“

(Lett. — „Hier ist Konstantin! Halleluja, Nietzsche!“)

„Kosti, tu? Te Tekle. — Nepaliec, Tekle zinal“ (ebd: 682)

(Lett. — „Kosti, du? Hier ist Tekle. — Bleibe nicht, Tekle weiß es!“)

„Dewuški, Konstantīna tilts par brīvu.“

(Russ., lett. — „Mädelchen, Konstantins Brücke ist gratis.“)

„Te Grete, du! Raudive, te Ļuta!“

(Lett. — „Hier ist Grete, du! Raudive, hier ist Ļuta!“)

„Kostja tjal! Aber Kosta, te kuniga! Besvär, tack!“

(Lett., dt., schwed. — „Hier ist Kostja. Aber Kosta, hier ist die Kuniga [altlett. Königin]. Danke für die Bemühungen [oder Belästigung].“ — Es handelt sich um die letzte Stimme aus der Einspielung der Herren Scherer und Inhoffen.)

Die nähere Analyse zeigt, daß sich die Stimmen unmittelbar in Kontakt setzen mit den Personen, die bei der Aufnahme gegenwärtig sind. Angerufene Verstorbene melden sich sogleich, oft auch etwas nach dem Anruf, z. B. hier Herrn Scherers Freund Erik Pfaff und Frau Inhoffens Vater. Hitler erschien ungerufen. Die Mehrzahl der Stimmen bezog sich auf den Experimentator, der bei anderer Gelegenheit von den Stimmen als „Radar“ bezeichnet wird, während seine Mitarbeiter „Kunst-Radar“ genannt werden.